

Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming

- Der Vorsitzende -

An die Mitglieder des
Regionalvorstandes der
Regionalen Planungsgemeinschaft
Havelland-Fläming
- Verteiler -

Bearbeiterin:	Tel.:	E-Mail:	Az.:	Teltow, den
Frau Schuster	-0	info@havelland-flaeming.de	YB2_öP.doc	01.06.2015

Protokoll

des öffentlichen Teils der 2. Sitzung des Regionalvorstandes der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming am 29. Mai 2015

Teilnehmer:

Blasig, Wolfgang	Enser, Gerhard	Friedland, Ilona
Wehlan, Kornelia	Jansen, Winand	Fleischmann, Detlef
Stieger, Dirk	Kaminski, Peter bis 09:41 Uhr	

Von der Planungsstelle anwesend:

Klauber, Lutz
Schuster, Claudia

Von der GL anwesend:

Feskorn, Matthias

Ort:

Rathaus Kleinmachnow
Adolf-Grimme-Ring
14532 Kleinmachnow

Beginn/Ende:

09:00 Uhr/10:30 Uhr

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung

TOP 2: Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung des Regionalvorstandes vom 06.02.2015

TOP 3 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015

- Beschlussfassung und Verweis an die Regionalversammlung

TOP 4: Regionalplan 2020

- Stand des Genehmigungsverfahrens
- Mindestabstandsregelung 10-H - Fortsetzung der Aussprache der vorangegangenen Vorstandssitzung

TOP 5: Beratende Mitglieder in der Regionalversammlung

- Fortsetzung der Aussprache der vorangegangenen Vorstandssitzung

TOP 6: Evaluierung des Landesentwicklungsplans Berlin-Brandenburg

TOP 7: Stand der Projektarbeit und Projektvorbereitung

- WindReg
- VitalWatersheds
- Europeace
- Umsetzung des Regionalen Energie- und Klimaschutzkonzeptes

TOP 8: Einwohnerfragestunde

TOP 9: Verschiedenes

- Mitteilungen und Anfragen

Sitzungsverlauf:

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die 2. Sitzung des Regionalvorstandes und begrüßt die Vorstandsmitglieder sowie die anwesenden Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und bei acht anwesenden Stimmberechtigten die Beschlussfähigkeit des Vorstandes fest. Er bittet weiter um Wortmeldung zur Tagesordnung.

Es werden keine Wortmeldungen angezeigt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass somit nach der vorgeschlagenen Tagesordnung verfahren werden könne.

TOP 2: Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 06.02.2015

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldungen zum Protokoll vom 06.02.2015.

Es werden keine Wortmeldungen angezeigt.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

Das Protokoll vom 06.02.2015 wird einstimmig bestätigt.

TOP 3: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 - Beschlussfassung und Verweis an die Regionalversammlung

Der Planungsstellenleiter berichtet, dass im Haushaltsjahr 2015 Erträge in der Höhe von 592.800 Euro erwartet werden, denen Aufwendungen in Höhe von 491.200 Euro gegenüber stehen. Somit werde für das Haushaltjahr 2015 ein Überschuss von 101.600 Euro veranschlagt, womit das im vorangegangenen Haushaltsjahr in etwa gleicher Höhe angefallene Defizit ausgeglichen werden könne. Hauptausgabeposition seien mit 371.800 Euro Aufwendungen für Personalkosten davon 80 Prozent im Produkt Regionalplanung. Weiter würden im Haushaltsjahr 2015 noch die Produkte „Projekt NaMaLa-nT“ und „Regionales Klimaschutz- und Energiekonzept (REK)“ bewirtschaftet.

Es werden keine Wortmeldungen angezeigt.

Der Vorsitzende stellt den Beschlussantrag 02/03/01 zur Abstimmung.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Der Beschlussantrag 02/03/01 ist einstimmig angenommen.

TOP 4: Regionalplan 2020

4.1 Stand des Genehmigungsverfahrens

Der Vorsitzende bittet um einen kurzen Bericht zum Stand des Genehmigungsverfahrens des Regionalplans und gibt das Wort an Herrn Feskorn.

Herr Feskorn berichtet, dass man sich im Prozess der Einvernehmensherstellung mit den Landesministerien befinde und hierbei letzte Klärungen vorzunehmen seien.

Herr Enser fragt, welche Konsequenz die Aufhebung des LEP B-B habe.

Herr Feskorn antwortet, dass der LEP B-B neu veröffentlicht werde und noch vor Genehmigung des Regionalplans rückwirkend in Kraft treten werde.

Auf Nachfrage von **Frau Wehlan** und **Herrn Jansen** teilt er weiter mit, dass er zum Genehmigungstermin noch keine genaue Aussage treffen könne.

4.2 Mindestabstandsregelung 10-H - Fortsetzung der Aussprache der vorangegangenen Vorstandssitzung

Der Vorsitzende nimmt eingangs Bezug auf die Beschlüsse der Kreistage Potsdam-Mittelmark vom 26.02.2015 und Teltow-Fläming vom 04.05.2015 mit denen die Landesregierung aufgefordert werde, die sogenannte 10-H-Mindestabstandsregelung zu beschließen.

Frau Wehlan berichtet, eine Studie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg habe gezeigt, dass für die Akzeptanz von Windenergieanlagen nicht deren Abstand zu den Wohnsiedlungen entscheidend sei. Größeren Einfluss hätten andere Faktoren wie die Beteiligung am Planungsprozess, wirtschaftliche Vorteile und die Erfahrung eines Zugewinns für die Gemeinschaft. Sie regt an, dass sich die Regionalversammlung zu diesen Erkenntnissen positionieren möge.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Regionalversammlung eindeutig geregelte gesetzliche Aufgaben wahrzunehmen habe. Sie sei für die Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Fortschreibung des Regionalplans zuständig. Auch wenn die von Frau Wehlan angesprochene Frage der sozialen Akzeptanz der Windenergienutzung wichtig sei, sehe er hier keine unmittelbare Verantwortung der Regionalversammlung. Er plädiere dafür, die Regionalversammlung nicht mit Belangen zu befassen, die außerhalb ihres gesetzlichen Aufgabenkreises lägen.

Der Planungsstellenleiter teilt mit, dass die Planungsstelle die Teilnahme an einem durch die Europäische Union geförderten Projekt beantragt habe, bei dem neben Planungs- und Beteiligungsprozessen zu Windenergieprojekten auch Akzeptanz beeinflussende Faktoren untersucht werden sollen. Man sei diesen Themen gegenüber also durchaus aufgeschlossen. Die Projektarbeit sei eine gute Möglichkeit, diesbezügliche Fragstellung außerhalb formaler Planungsprozesse zu bearbeiten.

Nach kurzer Diskussion wird Einigkeit dahingehend hergestellt, dass die Planungsstelle auf der nächsten Sitzung der Regionalversammlung über bisherige Erkenntnisse zu die Akzeptanz von Windenergieprojekten beeinflussenden Faktoren und zum beantragen Projekt einen mündlichen Bericht abgeben solle.

Herr Feskorn weist auf die Pflicht hin, für die Durchführung von Projekten die Genehmigung der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung einzuholen.

TOP 5: Beratende Mitglieder in der Regionalversammlung - Fortsetzung der Aussprache der vorangegangenen Vorstandssitzung

Der Vorsitzende verliest auszugsweise die Anträge der Bürgerinitiativen Freier Wald e.V. und Waldkleeblatt – Natürlich Zauche e.V. auf Aufnahme als beratende Mitglieder in die Regionalversammlung und übergibt das Wort dem Planungsstellenleiter.

Der Planungsstellenleiter teilt mit, er habe, nach dem Stand der Diskussion auf der vorangegangenen Vorstandssitzung, Kriterien entworfen, die eine Organisation erfüllen sollte bzw. nicht erfüllen sollte, um geeignet zu sein, als beratendes Mitglied der Regionalversammlung aufgenommen zu werden. Mit Hilfe einer Präsentation stellt er diese Kriterien vor.

Herr Enser hält die vorgestellten Kriterien grundsätzlich für geeignet und regt an, diese auf die

zur Entscheidung stehenden Anträge anzuwenden. Es schlägt vor, den Antragstellern Gelegenheit zu geben, darzulegen ob und inwieweit die durch sie vertretenen Organisationen diesen Kriterien entsprechen.

Herr Jansen unterstützt diesen Vorschlag.

Der Vorsitzende stellt Einvernehmen dahingehend fest, die vorgestellten Kriterien anzuwenden und den Antragstellern Gelegenheit zur Äußerung zu geben, um eine Entscheidung auf der nächsten Sitzung der Regionalversammlung vorzubereiten.

TOP 6: Evaluierung des Landesentwicklungsplans Berlin-Brandenburg (LEP B-B)

Der Vorsitzende gibt das Wort an den Planungsstellenleiter:

Der Planungsstellenleiter stellt fest, dass den Mitgliedern des Vorstandes die Entwurfsfassung der Beantwortung des Fragebogens zur Evaluierung des LEP B-B vor der Sitzung zugegangen sei. An Hand einer Präsentation stellt er die Hauptinhalte vor.

Frau Wehlan teilt mit, dass die vom Landkreis Teltow-Fläming abgegebene Einschätzung in den Grundzügen mit den vom Planungsstellenleiter vorgestellten Bewertungen übereinstimme.

Diskussionsbedarf wird nicht angezeigt.

Der Vorsitzende stellt daher das Einvernehmen fest, die Stellungnahme wie vorgestellt abzugeben.

TOP 7: Stand der Projektarbeit und Projektvorbereitung

Der Planungsstellenleiter berichtet an Hand einer Präsentation über den aktuellen Stand der Beantragung von Projekten. Insbesondere teilt er mit, man habe mit dem WindReg-Projekt die zweite Antragsrunde mit einer viel versprechenden Bewertung erreicht und bereite nun die verbindliche Antragstellung vor. Die Genehmigung der Durchführung habe der Vorsitzende bei der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung beantragt

Weiter stellt er die Tagesordnung der REK-Verkehrskonferenz am 02.07.2015 vor und teilt mit, dass bereits Einladungen an Kommunen, Behörden und Verwaltungen verschickt worden seien.

Es wird kein Diskussionsbedarf angezeigt.

TOP 8: Einwohnerfragestunde

Frau Ehresmann nimmt Bezug auf das Verfahren zur Ausweisung des LSG „Wierachteiche – Zossener Heide“ in dessen Geltungsbereich das Windeignungsgebiet WEG 33 gelegen sei und fragt Herrn Feskorn, ob darin nicht ein Genehmigungshindernis für den Regionalplan Havelland-Fläming 2020 zu sehen sei.

Herr Feskorn antwortet, dass das Unterschutzstellungsverfahren noch nicht abgeschlossen sei und

daher die Genehmigungsfähigkeit des Regionalplans nicht berührt werde.

Frau Ehresmann will weiter wissen, ob hinsichtlich des WEG 33 im Konflikt mit der Schutzgebietsausweisung ein Zielabweichungsverfahren durchzuführen wäre.

Herr Feskorn antwortet, dass ein Zielabweichungsverfahren nur dann angestrebt werden könne, wenn ein rechtswirksamer Regionalplan vorläge.

Herr Moser von der PNE Wind AG fragt den Vorsitzenden warum Organisationen, die bestimmte Berufsstände vertreten, wie beispielsweise der Bundesverband der Windenergie, nicht als beratende Mitglieder der Regionalversammlung zugelassen werden sollen. Es sei doch im Hinblick auf die Planung von Windeignungsgebieten eher sinnvoll, die im Berufsverband vorhandene Kompetenz für die Regionalplanung zu nutzen

Der Vorsitzende antwortet, dass es im Beteiligungsverfahren und den auch bislang regelmäßig geübten Konsultation mit der Planungsstelle ausreichend Raum gebe, Belange und Interessen der an der Windenergienutzung interessierten Unternehmen mitzuteilen.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen angezeigt.

TOP 9: Verschiedenes

Nach Aufforderung durch den Vorsitzenden werden keine Wortmeldungen angezeigt.

Auf Anregung **des Vorsitzenden** wird Einvernehmen darüber hergestellt, den nächsten geplanten Termin der Vorstandssitzung am 10.07.2015 nicht wahrzunehmen, da für die am 16.07.2015 abzuhaltende Sitzung der Regionalversammlung nichts weiter vorzubereiten sei.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den anwesenden Gästen, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung des Regionalvorstandes und bittet die Gäste den Sitzungsraum zu verlassen.

Wolfgang Blasig
Vorsitzender des Regionalvorstands

Claudia Schuster
Für das Protokoll